

-1-

Wie steht Ihre Partei zum Grundeinkommen gemäß den vier Kriterien* des Netzwerk Grundeinkommen?

Das Bündnis Grundeinkommen setzt sich für die Einführung eines Bedingungslosen Grundeinkommens gemäß den vier Kriterien des Netzwerks Grundeinkommen ein. Die vier Kriterien sind in unserem Programm und in unserer Satzung verankert.

-2-

Welche Ihrer Meinung nach mit der Einführung des Grundeinkommens verbundenen weiteren Reformen strebt Ihre Partei an?

Das Bündnis Grundeinkommen ist eine 1-Thema-Partei, deren Ziel ausschließlich die Einführung eines Bedingungslosen Grundeinkommens ist.

-3-

Will und wie will Ihre Partei die Diskussion und die Einführung eines Grundeinkommens in Deutschland befördern?

Wir fördern die Diskussion, indem wir das Grundeinkommen bei der Bundestagswahl bundesweit wählbar machen. Laut aktueller Umfragen hält die Mehrheit der Deutschen das Grundeinkommen mittlerweile für eine gute Idee. Aber keine der aktuell im Bundestag vertretenen Parteien setzt sich für dessen Einführung ein. Durch eine erfolgreiche Teilnahme an der Bundestagswahl machen wir das Thema bekannter und dessen Relevanz deutlich.

-4-

Wie steht Ihre Partei zur Forderung, eine Enquete-Kommission im Deutschen Bundestag einzurichten, in der Idee, Modelle und Einführungsstrategien eines Grundeinkommens diskutiert werden? Ist Ihre Partei bereit, Bürgerschaftsforen und -konvente anlässlich der Enquete-Kommission zum Grundeinkommen zu unterstützen, und somit eine breite Öffentlichkeit in die gesellschaftliche Diskussion über das Grundeinkommen einzubeziehen?

Das Bündnis Grundeinkommen setzt sich für die Einrichtung einer entsprechenden Enquete-Kommission ein.

-5-

Wie stehen Sie zur Forderung, die Einführung des Grundeinkommens in Deutschland mit einem bundesweiten Volksentscheid zu verbinden? (Was natürlich voraussetzt, dass dieser möglich ist.)

Das Bündnis Grundeinkommen ist eine 1-Thema-Partei, die gegründet wurde, weil es die Möglichkeit des bundesweiten Volksentscheides derzeit nicht zur Verfügung steht und das Grundeinkommen trotzdem bundesweit wählbar sein soll. Gäbe es die Möglichkeit, einen entsprechenden Volksentscheid durchzuführen, würden wir einen solchen unterstützen und das Bündnis Grundeinkommen wäre wahrscheinlich zum jetzigen Zeitpunkt nicht gegründet worden.

-6-

Das Europäische Parlament hat sich in zwei Entschlüssen wie folgt zum Grundeinkommen in der EU geäußert: Entschluß des Europäischen Parlaments vom 9. Oktober 2008 zur Förderung der sozialen Integration und die Bekämpfung der Armut, einschließlich der Kinderarmut, in der EU (2008/2034(INI)): Das Europäische Parlament „fordert die Kommission auf, die armutsbekämpfende Wirkung des bedingungslosen Grundeinkommens für alle zu prüfen.“

Entschluß des Europäischen Parlaments vom 20. Oktober 2010 zu der Bedeutung des Mindesteinkommens für die Bekämpfung der Armut und Förderung einer integrativen Gesellschaft in Europa (2010/2039(INI)): Das Europäische Parlament „ist der Auffassung, dass die verschiedenen Erfahrungen mit Mindesteinkommen sowie mit dem bedingungslosen Grundeinkommen für alle, gepaart mit zusätzlichen Maßnahmen zur sozialen Einbeziehung und zum sozialen Schutz, zeigen, dass es sich um wirksame Formen zur Bekämpfung von Armut und sozialer Ausgrenzung und zur Gewährleistung eines Lebens in Würde für alle handelt; fordert daher die Kommission auf, eine Initiative zur Unterstützung anderer Erfahrungen in den Mitgliedstaaten auf den Weg zu bringen, die bewährte Verfahren berücksichtigen und anregen, und individuell verschiedenen Modelle des angemessenen Armut verhindernden Mindest- bzw. Grundeinkommens als Maßnahme zur Armutsprävention und zur Sicherung der sozialen Gerechtigkeit und Chancengleichheit für alle Bürger (...) bejahen.“ Das Europäische Parlament „fordert die Kommission und die Mitgliedstaaten auf, zu prüfen, wie verschiedene Modelle bedingungsloser und der Armut vorbeugender Grundeinkommen für alle zur gesellschaftlichen, kulturellen und politischen Eingliederung beitragen könnten, wobei insbesondere zu berücksichtigen ist, dass sie nicht stigmatisierend wirken und geeignet sind, Fälle von verschleierter Armut zu vermeiden.“

6a

Welche Positionen nimmt Ihre Partei zu diesen Forderungen des Europäischen Parlaments ein?

Das Bündnis Grundeinkommen begrüßt die Forderungen des Europäischen Parlaments und setzt sich dafür ein, dass die vier Kriterien des Netzwerks Grundeinkommen bei der Prüfung verschiedener Modelle entsprechend berücksichtigt werden.

6b

Welche Aktivitäten haben Ihre Partei bzw. Ihre Abgeordneten zur Umsetzung dieser Forderungen unternommen?

Die Gründung des Bündnis Grundeinkommen ist eine Reaktion auf fehlende Aktivitäten der aktuell in den Parlamenten vertretenen Parteien. Um die politischen Aktivitäten aller Parteien diesbezüglich zu stimulieren, machen wir das Bedingungslose Grundeinkommen wählbar und senden so ein entsprechendes, demokratisches Signal.

-7-

Das Grundeinkommen wird als Menschenrecht diskutiert, das, wie alle Menschenrechte, allen Menschen bedingungslos zusteht.

7a

Wie bewertet Ihre Partei ein weltweites Grundeinkommen für alle Menschen, dass die Existenz und gesellschaftliche Teilhabe auf dem jeweiligen nationalen Niveau sichert?

Das Bündnis Grundeinkommen befürwortet ein weltweites Grundeinkommen.

7b

**Engagiert sich Ihre Partei für die Beförderung eines weltweiten Grundeinkommens?
Wenn ja, wie?**

Das Bündnis Grundeinkommen fördert die Einführung eines weltweiten Grundeinkommens, indem es hierzulande seinen Teil dazu beiträgt, die gesamtgesellschaftliche Diskussion zum Grundeinkommen in den Fokus zu rücken. Zugleich engagieren sich viele Mitglieder und Unterstützer*innen des Bündnis Grundeinkommen auch in anderen Grundeinkommens-Initiativen, deren politischer Wirkraum nicht auf das Gebiet der Bundesrepublik Deutschland beschränkt ist.

-8-

Unter dem Stichwort Digitalisierung deuten sich enorme Veränderungen in der Erwerbsarbeitswelt an.

8a

Welche erwerbsarbeits- und sozialpolitischen Maßnahmen und Instrumente werden in Ihrer Partei diskutiert und welche konkreten politischen Maßnahmen erachtet Ihre Partei als notwendig, um diesen Wandel im Sinne der Bedürfnisse der Menschen zu gestalten?

Das Bündnis Grundeinkommen setzt sich als 1-Thema-Partei für die Einführung eines Bedingungslosen Grundeinkommens ein. Das Bedingungslose Grundeinkommen ist dabei unter anderem als erwerbsarbeits- und sozialpolitische Maßnahme zu verstehen. Ebenso sind Schritte zum Bedingungslosen Grundeinkommen wie etwa die Abschaffung der Sanktionen im SGB II als erwerbsarbeits- und sozialpolitische Maßnahmen zu verstehen

8b

Welche Rolle könnte in dieser Hinsicht aus der Sicht Ihrer Partei das bedingungslose Grundeinkommen spielen?

Aus unserer Sicht spielt das Bedingungslose Grundeinkommen eine entscheidende Rolle bei der Bewältigung der enormen Veränderungen und Herausforderungen, die sich unter dem Stichwort Digitalisierung in der Erwerbsarbeitswelt andeuten.

-9-

Die bestehenden Grundsicherungssysteme sind in der Kritik.

9a

Welche Änderungen bzw. Anpassungen (Höhe, Sanktions- und Repressionsfreiheit, Individualisierung der Leistung etc.) an bestehenden Grundsicherungen (SGB II / SGB XII) plant Ihre Partei?

Das Bündnis Grundeinkommen ist eine 1-Thema-Partei, deren Ziel ausschließlich die Einführung eines Bedingungslosen Grundeinkommens ist. Das bedingungslose Grundeinkommen gemäß den vier Kriterien des Netzwerks Grundeinkommen würde die bestehenden Grundsicherungssysteme weitestgehend ersetzen.

Darüber hinaus planen wir keine politischen Maßnahmen. Wir befürworten jedoch Änderungen bzw. Anpassungen, die als Schritte auf dem Weg zum Grundeinkommen zu verstehen sind. Dies könnten zum Beispiel die Sanktionsfreiheit und die Individualisierung von Transferleistungen sein. Beides findet sich auch in den vier Kriterien des Netzwerks Grundeinkommen wieder.

9b

Wie steht Ihre Partei zur Auffassung des ehemaligen Leiters der Sektion Zwangsarbeit der Internationalen Arbeitsorganisation (IAO), dass der Sanktionsparagraf des SGB II (bekannt als Hartz IV) in Bezug auf Aufnahme einer Lohnarbeit ein völkerrechtswidriger Verstoß gegen das Verbot von Zwangsarbeit ist? Dazu (<https://www.boeckler.de/pdf/fof/96400.pdf>)

Wir stimmen dem Ergebnis des Berichts prinzipiell zu. Wir möchten jedoch bemerken, dass die Frage, ob der Staat für eine nicht von ihm geschaffene, primär wirtschaftliche Zwangslage der Betroffenen verantwortlich gemacht werden kann oder nicht, in dem Bericht nur deshalb mit Ja beantwortet wird, weil die öffentliche Hand die Lage ausbeutet, indem sie ein exzessiv niedriges Lohnniveau anbietet. ("MAE-Stellen")

Mit anderen Worten. Der Bericht hält Sanktionen möglicherweise dann für gerechtfertigt, wenn die Mehraufwandsentschädigungen dem orts- oder tarifüblichen Lohnniveau entsprechen. Dem würden wir nicht zustimmen, da dies nicht im Einklang mit dem dritten Kriterium des Netzwerks Grundeinkommen (ohne Zwang zur Arbeit, ohne Gegenleistung) stünde.

Wir lehnen Sanktionen grundsätzlich ab.

-10-

Welche konkreten Maßnahmen sieht Ihre Partei als notwendig an, um Kinder- und Altersarmut zu beseitigen?

10a

Sieht Ihre Partei mit einer ausreichenden Grundrente für alle eine Chance, Armut im Alter abzuschaffen?

Das Bündnis Grundeinkommen ist eine 1-Thema-Partei, deren Ziel ausschließlich die Einführung eines bedingungslosen Grundeinkommens ist. Das bedingungslose Grundeinkommen gemäß den vier Kriterien des Netzwerks Grundeinkommen würde die bestehenden Grundsicherungssysteme weitestgehend ersetzen. Die Höhe des Grundeinkommens soll geeignet sein um die Existenz zu sichern und gesellschaftliche Teilhabe zu ermöglichen. Das Grundeinkommen erhalten alle Mitglieder einer politischen Gesellschaft, die sich dafür entscheidet, unabhängig vom Alter.

Eine ausreichende Grundrente für alle wäre eine Chance, Armut im Alter abzuschaffen, und könnte ein geeigneter Zwischenschritt auf dem Weg zum allgemeinen bedingungslosen Grundeinkommen sein.

10b

Sieht Ihre Partei mit einem jedem Kind zustehenden, ausreichenden Grundeinkommen eine Chance, Kinderarmut abzuschaffen?

Das Bündnis Grundeinkommen ist eine 1-Thema-Partei, deren Ziel ausschließlich die Einführung eines Bedingungslosen Grundeinkommens ist. Das bedingungslose Grundeinkommen gemäß den vier Kriterien des Netzwerks Grundeinkommen würde die bestehenden Grundsicherungssysteme weitestgehend ersetzen. Die Höhe des Grundeinkommens soll geeignet sein um die Existenz zu sichern und gesellschaftliche Teilhabe zu ermöglichen. Das Grundeinkommen erhalten alle Mitglieder einer politischen Gesellschaft, die sich dafür entscheidet, unabhängig vom Alter.

Ein Kindergrundeinkommen, also ein jedem Kind zustehendes, ausreichendes Grundeinkommen wäre eine Chance, Kinderarmut abzuschaffen, und könnte ein geeigneter Zwischenschritt auf dem Weg zum allgemeinen Bedingungslosen Grundeinkommen sein.

-11-

Welche konkreten Vorschläge unterbreitet Ihre Partei, um den Menschen mehr finanziell abgesicherte Selbstbestimmung über ihre Erwerbsarbeits- und Lebenszeit zu ermöglichen, zum Beispiel durch eine steuerfinanzierte Absicherung einer Auszeit?

Das Bündnis Grundeinkommen ist eine 1-Thema-Partei, deren Ziel ausschließlich die Einführung eines Bedingungslosen Grundeinkommens ist. Dieses Grundeinkommen würde auch Auszeiten absichern und somit mehr Selbstbestimmung über ihre Erwerbsarbeits- und Lebenszeit ermöglichen.

-12-

Das Grundeinkommen hat in den meisten Modellen, neben Armutsprävention und angestrebter selbstbestimmter Vereinbarkeit von Erwerbsarbeit mit anderen Formen menschlicher Tätigkeit (Care-Arbeit, am Gemeinwesen orientierte Tätigkeit, bürgerschaftliches Engagement), auch eine verteilungspolitische Funktion. Sieht Ihre Partei in verteilungspolitischer Hinsicht Handlungsbedarf und welche Maßnahmen schlägt Ihre Partei diesbezüglich vor?

Das Bündnis Grundeinkommen ist modellneutral, weil eben Fragen zu Höhe und Finanzierungsform auch immer verteilungspolitischer Natur sind. Das Bündnis Grundeinkommen ermöglicht zunächst ein demokratisches Signal für das Bedingungslose Grundeinkommen entsprechend der vier Kriterien des Netzwerks Grundeinkommen. Anschließend ist es eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe, zu diskutieren, wie hoch das Grundeinkommen zu sein hat und wie genau es zu finanzieren ist, oder anders: Wieviel Umverteilung wir im Rahmen der Einführung des Bedingungslosen Grundeinkommens realisieren wollen.

*)

DIE VIER KRITERIEN DES NETZWERK GRUNDEINKOMMEN:

Erstes Kriterium - Individuell garantiert

Auf das Grundeinkommen haben alle Menschen einen individuellen Rechtsanspruch, unabhängig davon, ob sie allein oder mit anderen leben, ob sie verheiratet sind oder nicht.

Zweites Kriterium – Ohne Bedürftigkeitsprüfung

Jeder Mensch hat Anspruch auf das Grundeinkommen, unabhängig von Einkommen und Vermögen.

Drittes Kriterium – Ohne Zwang zur Arbeit / Ohne Gegenleistung

Das Grundeinkommen ist auch unabhängig davon, ob man für Geld arbeitet oder bereit ist, es zu tun. Es wird keinerlei Gegenleistung verlangt.

Viertes Kriterium – Existenz- und teilhabesichernd

Die Höhe des Grundeinkommens sichert die Existenz und ermöglicht die Teilnahme am gesellschaftlichen und kulturellen Leben. Niemand muss Angst vor Armut haben.